FDP Kassel-Stadt

FDP KASSEL FORDERT ERNSTHAFTE PRÜFUNG EINER SEILBAHN ZUM HERKULES

18.12.2025

PARIS BEWEIST SEILBAHNEN SIND MEHR ALS THEORIE

Kassel, 18.12.2025 – Die FDP Kassel spricht sich erneut für eine sachliche und ergebnisoffene Prüfung einer Seilbahn zum Herkules aus. In der aktuellen Debatte um die Erschließung des Bergparks Wilhelmshöhe hält die FDP eine Seilbahn für eine realistische, zeitgemäße und Welterbe konforme Option. Dieser Weg wird auch durch andere europäische Städte bestätigt, welche solche Projekte bereits erfolgreich umgesetzt haben oder konkret planen.

Der Vorsitzende der FDP Kassel, Matthias Nölke, betont: „Wer heute über eine Seilbahn spricht, redet nicht über Fantasieprojekte, sondern über ein Verkehrsmittel, das längst Teil moderner Stadtplanung ist. In Paris fährt seit kurzem eine urbane Seilbahn als regulärer Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs. In Herne im Ruhrgebiet wird eine Seilbahn aktuell konkret geplant um neue Entwicklungsflächen effizient, barrierefrei und ohne massive Eingriffe in bestehende Strukturen anzubinden. Kassel sollte sich dieser Entwicklung nicht verschließen.“

„Diese Beispiele zeigen deutlich, dass urbane Seilbahnen kein exotisches Randthema mehr sind“, so Nölke. „Sie werden dort eingesetzt, wo klassische Straßen oder Schienen an Grenzen stoßen. Genau diese Situation haben wir auch am Bergpark. Neben einer schnellen Realisierbarkeit kosten sie die öffentliche Hand auch deutlich weniger als vergleichbare Schienenprojekte. Daher sollten die anderen Parteien ihre ideologisch getriebene Lösung einer Bergbahn aufgeben.“

Aus Sicht der Freien Demokraten bietet eine Seilbahn gleich mehrere Vorteile. Sie kann topographische Höhenunterschiede überwinden, ist barrierefrei nutzbar, benötigt

Abgerufen am 07.11.2026 unter https://fdp-kassel.de/?p=13891

vergleichsweise wenig Fläche und lässt sich im Zweifel rückstandsfrei zurückbauen. Gerade mit Blick auf den sensiblen Landschaftsraum und den Welterbestatus des Bergparks hält die FDP es für fahrlässig, diese Option von vornherein auszuschließen.

„Unser Anspruch ist klar“, erklärt Matthias Nölke. „Der Schutz des Weltkulturerbes steht an erster Stelle. Aber Schutz bedeutet nicht Stillstand. Eine Seilbahn kann unter Umständen sogar schonender sein als neue Gleise, Straßen oder massive bauliche Eingriffe. Genau das muss geprüft werden. Schöner als Straßenbahnen, die den Herkules erklimmen, ist sie allemal.“

Abgerufen am 07.11.2026 unter https://fdp-kassel.de/?p=13891